



Alexianer

REGION AACHEN/VIANOBIS

#GEMEINSAM
ZUKUNFT
GESTALTEN



26.01.2026
11.00–14.00 Uhr
SBZ Eschweiler

Pflegeoffensive
StädteRegion Aachen
Einladung zur Veranstaltung



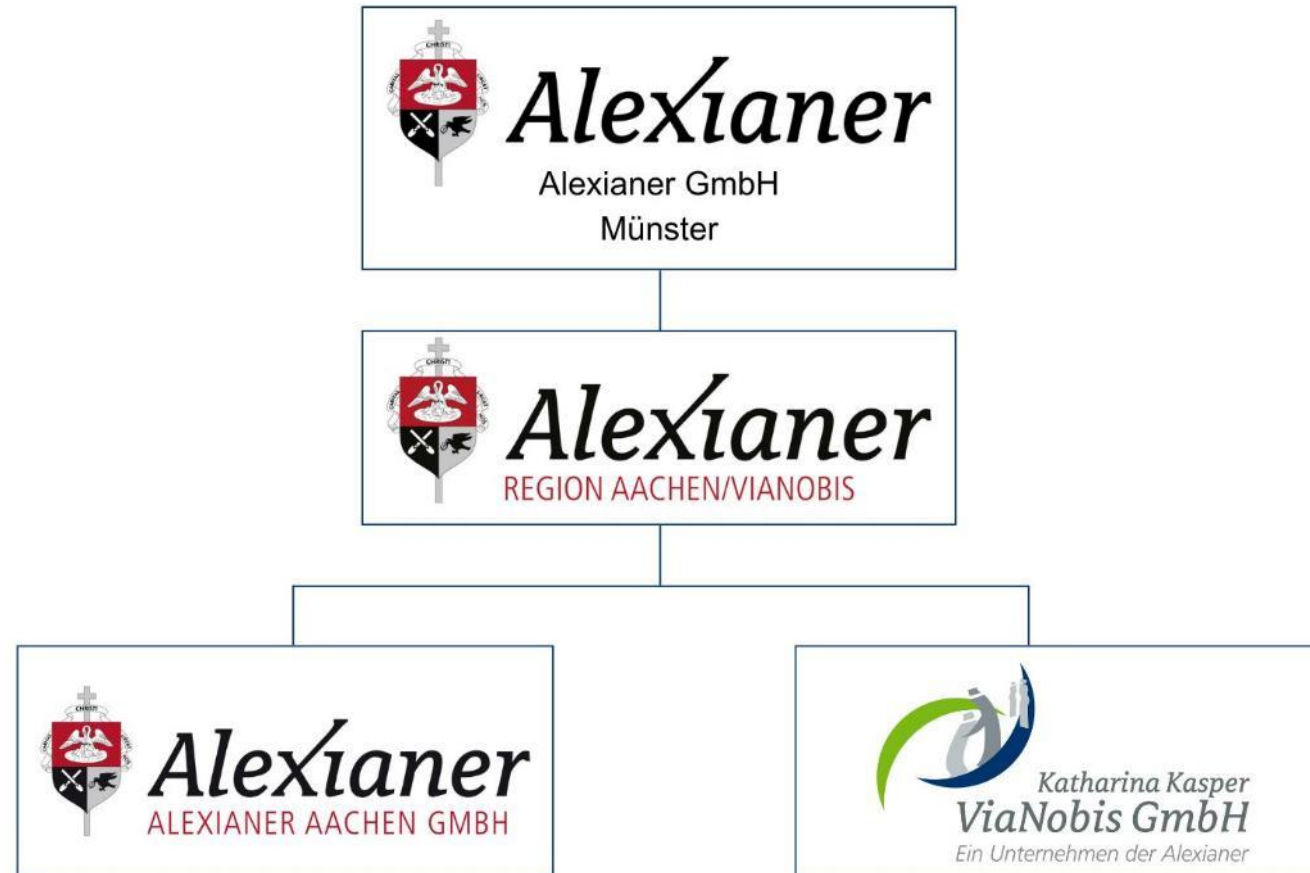
Das Skills Lab als dritter Lernort in der Pflegeausbildung in Gangel der Alexianer Region Aachen/ViaNobis

Senioren- und Betreuungszentrum Eschweiler am 26.01.2026

(Jochen Vennekate M.A.)

Unsere Trägerstruktur

Zwei Gesellschaften unter dem Dach einer Holding – ein starker Verbund



Die Alexianer-Region Aachen/ViaNobis

Die Gesellschaften und ihre Einrichtungen – Ein Komplexträger



Alexianer Aachen GmbH

- Alexianer Zentrum für seelische Gesundheit
 - (Psych. Fachkliniken Gangelt und Aachen)
- Alexianer mediPraX GmbH

Katharina Kasper ViaNobis GmbH

- ViaNobis – Die Seniorenhilfe
- ViaNobis – Die Eingliederungshilfe
- ViaNobis – Die Ambulante Häusliche Pflege | Paramus
- ViaNobis – Die Chancengeber
 - (Berufliche Teilhabe- und Rehabilitationsleistungen in Bezug auf Arbeit, Beschäftigung und berufliche Bildung)
- Liebfrauenschule Mülhausen (Gymnasium)
- ViaNobis – Die Jugendhilfe | Schloss Dilborn
- geg euregio GmbH
 - (Jugendhilfeeinrichtungen)
- ViaNobis – Die Kindertagesstätten KinderReich

- **Komplexträger** mit breitem Versorgungsangebot (s.o.) und speziellen Pflegebedarfen
- **Fusionsprozess** der psychiatrischen Fachkliniken in Aachen und Gangelt zum Zentrum für seelische Gesundheit (ZfsG) ab 2024
 - Unterschiedliche Voraussetzungen (Strukturen, Prozesse,...)
- **Keine eigene Pflegeschule:** Regionale Situation im Kreis Heinsberg/Gangelt, Mönchengladbach (in Aachen: jetzt BiBiG-Aachen und FSB-Stolberg)
 - Kooperationen mit zahlreichen einrichtungsnahen Pflegeschulen (vormals Fachseminare) -> Unterschiedliche Prozessführungen/ großer Organisationsaufwand:
 - Rahmenplanung
 - Nachweisführung/ausbildungsbegleitende Dokumentation
 - etc.

- **Generalistisch breite Grundausbildung** ab 2020 (Corona):
 - Schwierige Startbedingungen*
 - Geringerer Einrichtungsbezug
- **Personalmangel:**
 - Unterschiedlich ausgeprägt
 - Sicherstellung der Praxisanleitung (zunehmend)**
- **Mangel an Bewerber*innen für die Ausbildungsberufe***
- **Heterogenität** der Auszubildenden:
 - Lernvoraussetzungen
 - Muttersprache
 - Kultur
 - ...
- und, und, und ...

• *Quelle: Verdi Ausbildungsreport Pflegeberufe 2021

• **Quelle: Monitoring zur Umsetzung der Pflegeausbildungen, BIBB 2023

DIE NEUE PFLEGEAUSBILDUNG GESTALTEN

eine Handreichung für
Praxisanleiterinnen und
Praxisanleiter



„**Wie attraktiv** die neue Ausbildung zur Pflegefachfrau und zum Pflegefachmann – mit und ohne akademischem Grad – wird, **hängt maßgeblich von der Umsetzung in der Pflegepraxis ab.** Jetzt sind alle ausbildenden Einrichtungen gefragt, mit **guten Ausbildungsbedingungen** zum Erfolg der neuen Ausbildung beizutragen.“

Thema:

Strategische Personalentwicklung im Krankenhaus der Zukunft – Wandel zu einer attraktiven und zukunftsfähigen Organisation

Kapitel 7:

Handlungsempfehlungen für die Personalentwicklung auf dem Weg zu einer attraktiven und wandlungsfähigen Pflege

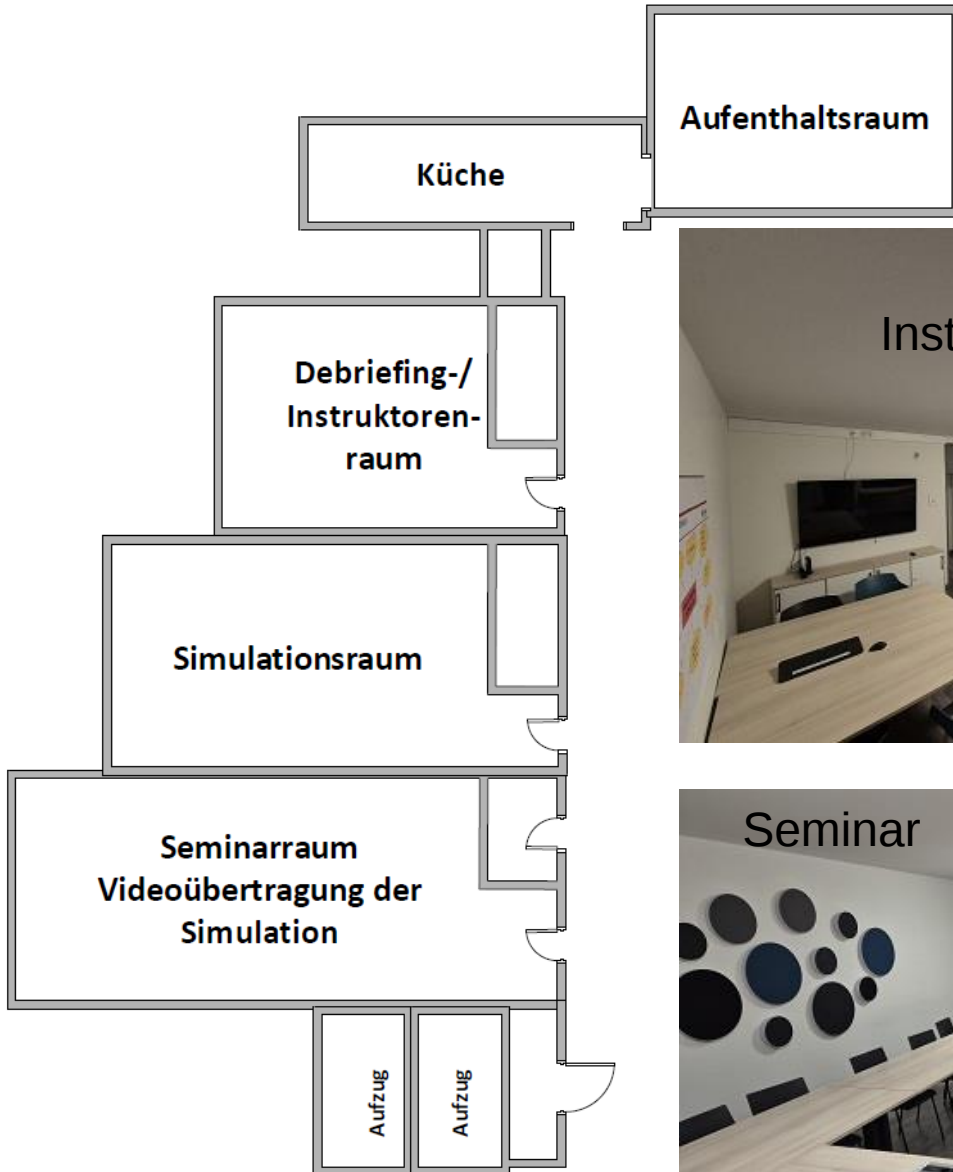
Kapitel 7.3:

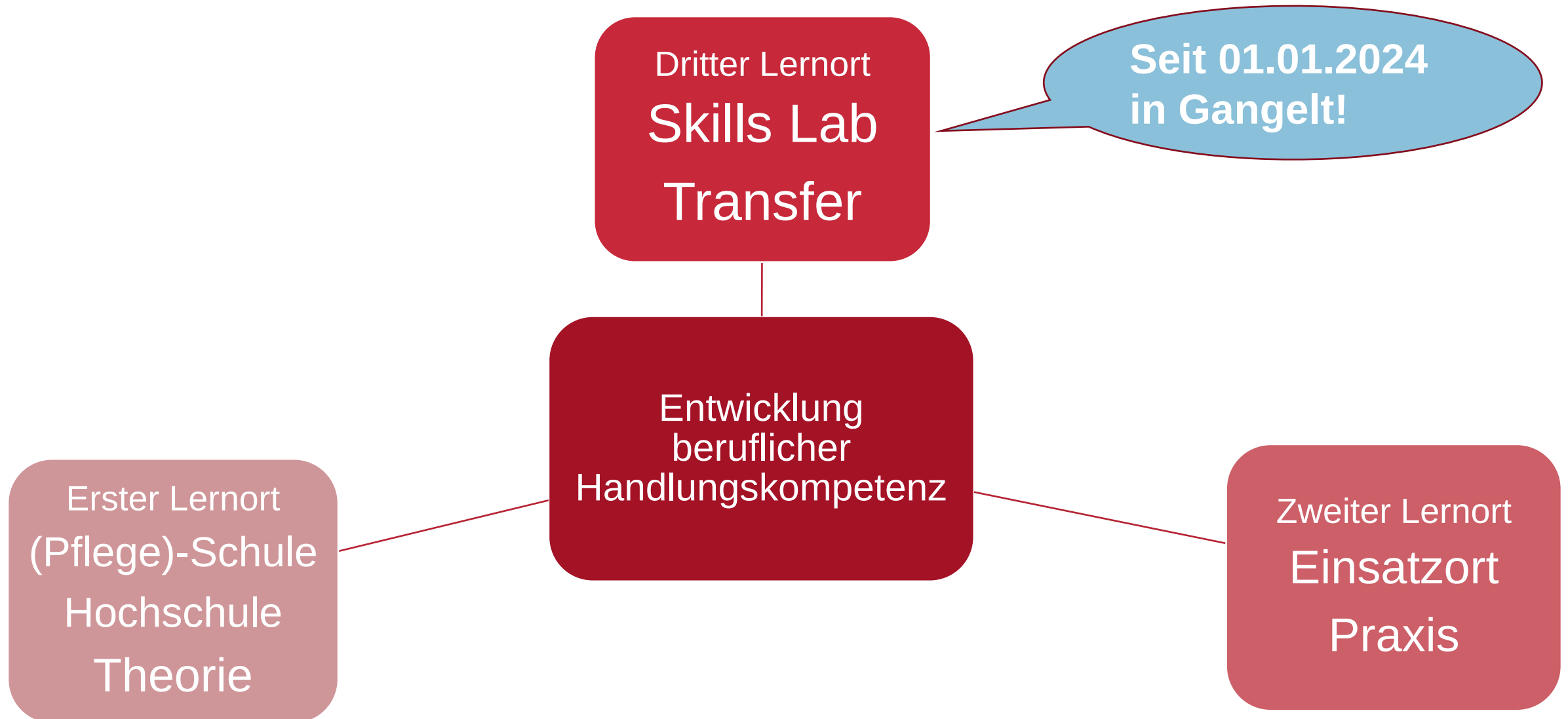
Ein Skills Lab für Pflegende als Innovationsmotor

Das Skills Lab als „Personalentwicklungsraum“ ab 2024

- Ca. 100 Auszubildende der Pflege und Pflegefachassistenz
- 4,25 VK im Skills Lab:
 - 1 VK Bildungskordinator (administrative Aufgaben)
 - 2,25 VK freigestellte Praxisanleiterinnen
 - 1 Pflegewissenschaftler/Pflegepädagoge
 - (Büro des Regionalpflegedirektors)
- Ca. 300 m² Nutzfläche

Räume im Skills Lab – „klein, aber fein“





- „Der dritte Lernort orientiert sich an **Situationen der betrieblichen Praxis**: Diese bilden den Ausgangspunkt und den Zielpunkt des Lernens. Das **zentrale Erfolgskriterium** für das Lernen am „Dritten Lernort“ ist die erfolgreiche **Bewältigung der beruflichen Praxis**.
- In diesem Sinne kommt den **praktischen (betrieblichen) Lernzielen** gegenüber den schulischen Lernzielen eine gewisse **Vorrangstellung** zu.“

(Landwehr 2002, Hervorhebungen J.V.)

- ... keine Pflegeschule „light“, sondern pädagogisches Profil entwickeln
- Transfer von Theorie zur Praxis und von der Praxis zur Theorie unterstützen

Von explizit zu **explizit**

Lernen durch Übernahme von explizitem Expertenwissen (z.B. Weitergabe und Aneignen von Wissen in traditionellen Lehr-Lern-Veranstaltungen)

(Grundfunktion des Lernorts Schule)

Von explizit zu **implizit**

Umwandlung des expliziten Wissens (abstraktes Theoriewissen) in implizites, kontextualisiertes Wissen (Lernen durch praxisorientiertes Fähigkeits- und Fertigkeitstraining/ situationsbezogenes Training in praxisnahen Situationen z.B. Skilltraining und simulationsbasierte Lehre)

*(Schulische Transferfunktion oder **Dritter Lernort**)*

Von implizit zu **explizit**

Umwandlung von impliziten Wissen (Erfahrungswissen) zu explizitem Wissen (z.B. durch gezielte, erkenntnisorientierte **Reflexion von Erfahrungen** in praktischen Situationen)

*(Betriebliche Transferfunktion oder **Dritter Lernort**)*

Von implizit zu **implizit**

Direkte Übernahme/Erzeugung von impliziten Wissen (z.B. durch Lernen, durch Beobachtung und durch Nachmachen/Erproben/Handeln)

(Grundfunktion des Lernortes Lehrbetrieb)

Pflegeschule vs. Betrieblich organisierter Dritter Lernort

Schulpädagogik versus Betriebspädagogik

Aspekt	Pflegeschule (Schulpädagogik, beruflich ausbildend)	Betrieblich organisierter Dritter Lernort (Betriebspädagogik)
Institutioneller Charakter	Teil des formalen Bildungssystems, staatlich anerkannt (Pflegepädagogen)	Teil des Betriebssystems, praxisnah integriert (freigestellte Praxisanleiter*innen)
Aufgaben	Vermittlung von theoretischem Wissen, Pflegewissenschaft, Bezugswissenschaften, Ethik, Recht Schwerpunkt: Theorievermittlung und schulische Transferfunktion	Praxisorientiertes Üben, Skills- Training, Simulation, Fallarbeit Schwerpunkt: betriebliche und auch schulische Transferfunktion
Didaktik	Curriculumbasiert, reflexionsorientiert, theoriegeleitet	Handlungsorientiert, erfahrungsbasiert, betrieblich angepasst

Pflegeschule vs. Betrieblich organisierter Dritter Lernort

Schulpädagogik versus Betriebspädagogik

Aspekt	Pflegeschule (Schulpädagogik, beruflich ausbildend)	Betrieblich organisierter Dritter Lernort (Betriebspädagogik)
Zielsetzung	• Allgemein-berufliche Qualifizierung, • Pflegekompetenzentwicklung	• Anwendung und Vertiefung beruflicher Handlungskompetenz • Anpassung an technische und organisatorische Veränderungen im Unternehmen • Förderung der betrieblichen Identifikation
Lernumgebung	Klassischer Unterricht, Simulationen zur Theorieanwendung	Praxisnahe Lernwerkstätten, reale betriebliche Bedingungen (z.B. Dokumentationssysteme, technische Geräte)
Bezug zur Praxis	Indirekt (Analyse und Reflexion)	Direkt (praktisches Üben und Handeln)



- Lernen:
 - -> selbstgesteuert
 - -> individuell
 - -> bedürfnis- und bedarfsorientiert
 - -> digital
- Kritisches Denken, Problemlöse- und Entscheidungsfähigkeit fördern
- Wissen, Fertigkeiten, Fähigkeiten erweitern
- **Theorie-Praxis-Transfer ermöglichen**

Zielsetzungen

- Lernen: -> selbstgesteuert -> individuell -> bedürfnis- und bedarfsorientiert -> digital
- Theorie-Praxis-Transfer ermöglichen
- Kritisches Denken, Problemlöse- und Entscheidungsfähigkeit fördern
- Wissen, Fertigkeiten, Fähigkeiten erweitern



- sanktionsfreien Übungsraum zur Verfügung stellen:
 - Simulationsbasierte Lehre (SBL)
- Spezielle Risiken in den Handlungsfeldern erkennen/ Handlungssicherheit bei selten durchzuführenden Tätigkeiten erlangen
- Positive Fehlerkultur entwickeln

Zielsetzungen

- Lernen: -> selbstgesteuert -> individuell -> bedürfnis- und bedarfsorientiert -> digital
- Theorie-Praxis-Transfer ermöglichen
- Kritisches Denken, Problemlöse- und Entscheidungsfähigkeit fördern
- Wissen, Fertigkeiten, Fähigkeiten erweitern

- Situationen und Rollen reflektieren und gestalten
- Selbstvertrauen und Selbstwirksamkeit stärken
- Auf Werten basierendes, ethisches Handeln anbahnen
- Kommunikations- und Teamfähigkeit fördern

- sanktionsfreien Übungsraum zur Verfügung stellen:
 - Simulationsbasierte Lehre (SBL)
- Spezielle Risiken in den Handlungsfeldern erkennen/ Handlungssicherheit bei selten durchzuführenden Tätigkeiten erlangen
- Positive Fehlerkultur entwickeln

Klienten-
sicherheit
gewähr-
leisten

Versorgungs-
perspektiven
im Fokus

- Lernen: -> selbstgesteuert -> individuell -> bedürfnis- und bedarfsorientiert -> digital
- Theorie-Praxis-Transfer ermöglichen
- Kritisches Denken, Problemlöse- und Entscheidungsfähigkeit fördern
- Wissen, Fertigkeiten, Fähigkeiten erweitern

- Situationen und Rollen reflektieren und gestalten
- Selbstvertrauen und Selbstwirksamkeit stärken
- Auf Werten basierendes, ethisches Handeln anbahnen
- Kommunikations- und Teamfähigkeit fördern

Handlungs-
kompetenz
anbahnen

Professio-
nelle Rolle
stärken

- sanktionsfreien Übungsraum zur Verfügung stellen:
 - Simulationsbasierte Lehre (SBL)
- Spezielle Risiken in den Handlungsfeldern erkennen/ Handlungssicherheit bei selten durchzuführenden Tätigkeiten erlangen
- Positive Fehlerkultur entwickeln

• Brücken bauen zwischen den Einrichtungen/Settings:

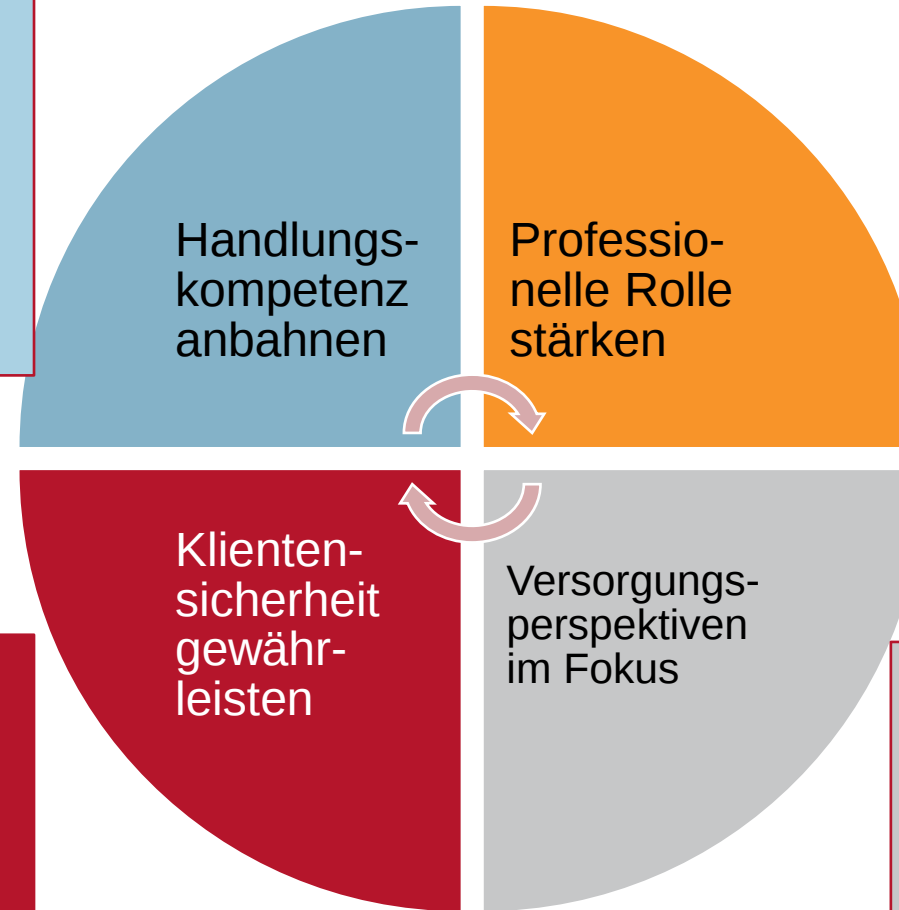
- Akutpflege/Psychiatrie
- Amb., stat. Langzeitpflege
- Eingliederungshilfe
- Kindertagesstätten/Jugendhilfe
- Unternehmenskultur vermitteln
- Lernortkooperation gestalten
- Innovationen fördern

Skills Lab als Potentialentwicklungsraum

Zielsetzungen

- Lernen: -> selbstgesteuert -> individuell -> bedürfnis- und bedarfsorientiert -> digital
- Kritisches Denken, Problemlöse- und Entscheidungsfähigkeit fördern
- Wissen, Fertigkeiten, Fähigkeiten erweitern
- Theorie-Praxis-Transfer ermöglichen

- Situationen und Rollen reflektieren und gestalten
- Selbstvertrauen und Selbstwirksamkeit stärken
- Auf Werten basierendes, ethisches Handeln anbahnen
- Kommunikations- und Teamfähigkeit fördern



- sanktionsfreien Übungsraum zur Verfügung stellen:
 - Simulationsbasierte Lehre (SBL)
- Spezielle Risiken in den Handlungsfeldern erkennen/ Handlungssicherheit bei selten durchzuführenden Tätigkeiten erlangen
- Positive Fehlerkultur entwickeln

- Brücken bauen zwischen den Einrichtungen/Settings:
 - Akutpflege/Psychiatrie
 - Amb., stat. Langzeitpflege
 - Eingliederungshilfe
 - Kindertagesstätten/Jugendhilfe
- Unternehmenskultur vermitteln
- Lernortkooperation gestalten
- Innovationen fördern

Angebote in unserem Skills Lab

Mehr als ein Skills Lab - Dritter Lernort

Unsere Angebote im Skills Lab

(für Azubis, FSJler, Bufdis, PAs, MA)

Lernwerkstatt:

Zweimal in der Woche

Ganztägig/offen

Selbstgewähltes Thema

z.B. Arbeit an Lern- und Transferaufgaben

Unterstützung durch fPA

Lernprozessevaluation

Reflexion

Wöchentlich
Eine Stunde/offen
Kollegiale Beratung
Einsatzabschlussreflexion
Erlebte Fälle/Ausbildungssituation

Onboarding

Geplant

Zu Beginn der praktischen Ausbildung
(Zur Berufseinmündung)

2Tage lang

Mit der Einrichtung, den Personen, dem
Versorgungsangebot vertraut machen

Skills- und Simulationstraining

Simulationsbasierte Lehre
Mit Simulator, Schauspielpatienten, etc.
Eingebettet in andere Formate

Onboarding

tion

Skills- u

Lernbausteine

Geplant

Ganztägig

Skills- und Simulationstraining inbegriffen
z.B. psychiatrische Krise, Beratung z.B. zum
Belastungstraining, Psychopharmaka

Onb

Angebote in unserem Skills Lab

Mehr als ein Skills Lab - Dritter Lernort

Skills

Lernbaustein

Lernberatung/ Lerncoaching

Individuell
Nach Bedarf

Onboard

Angebote in unserem Skills Lab

Mehr als ein Skills Lab - Dritter Lernort

Lernbausteine

Skills- und
Simulations-
training

Lernwerkstatt

Reflexion

Onboarding

**Unsere Angebote im
Skills Lab**

(für Azubis, FSJler, Bufdis, PAs, MA)

Lernberatung/
Lerncoaching

Angebote in unserem Skills Lab

Mehr als ein Skills Lab - Dritter Lernort

Lernbausteine

Skills- und
Simulations-
training

Lernwerkstatt

Reflexion

Unsere Angebote im Skills Lab

(für Azubis, FSJler, Bufdis, PAs, MA)

**Diese Angebote sind
auch offen für externe
Auszubildende**

Angebote in unserem Skills Lab

Mehr als ein Skills Lab - Dritter Lernort

Lernbausteine

Skills- und
Simulations-

Lernwerkstatt

Reflexion

Onboard

Externenprüfung

Zur/zum Pflegefachassistent*in
200 Stunden Vorbereitungskurs

Lernberatung/
Lerncoaching

Angebote in unserem Skills Lab

Mehr als ein Skills Lab - Dritter Lernort

Lernbausteine

Skills- und
Simulations-
traini

werkstatt

ion

Weiterbildung

Zur Stations- und Bereichsleitung
20 Monate
unternehmensintern

Onboarding

Lernberatung/
Lerncoaching

Externenprüfung

Angebote in unserem Skills Lab

Mehr als ein Skills Lab - Dritter Lernort

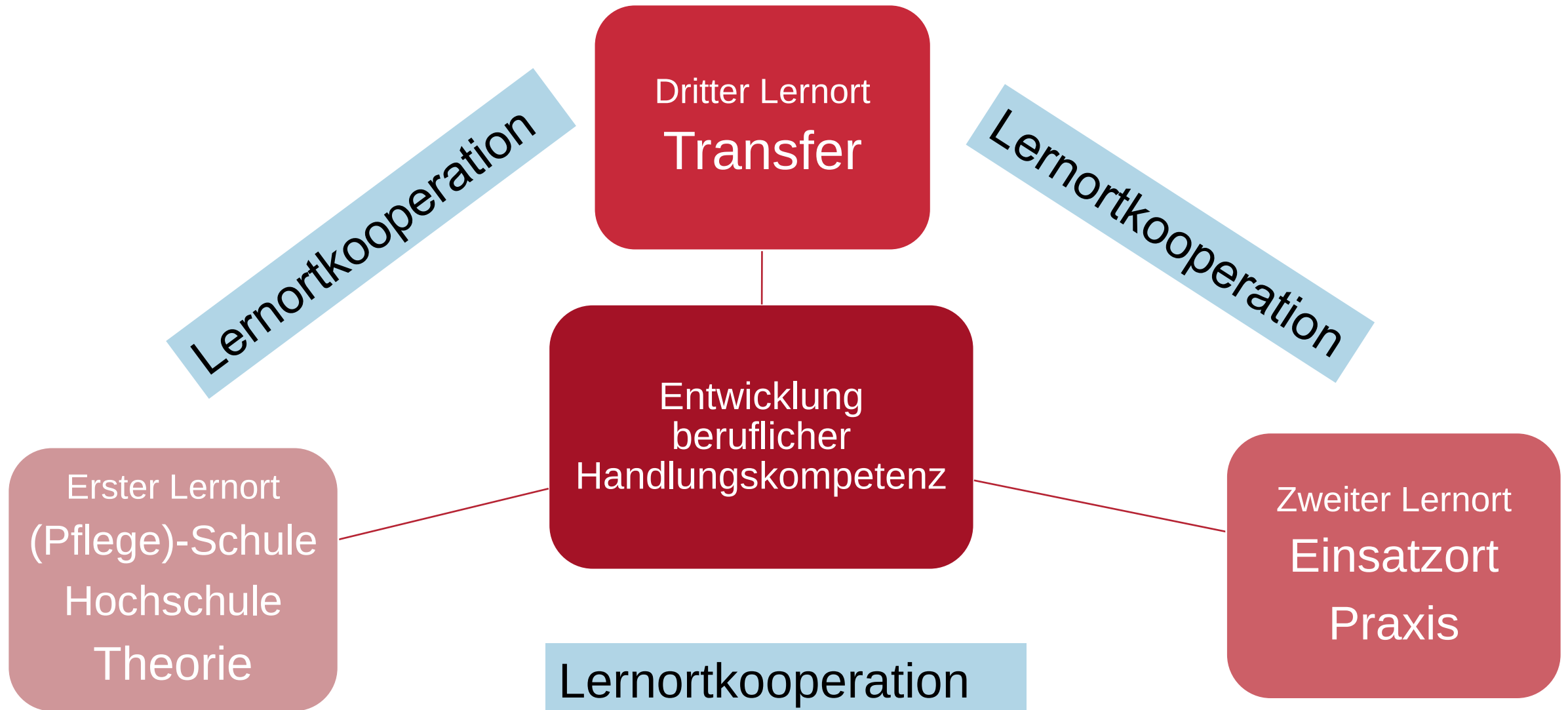


Angebote in unserem Skills Lab

Mehr als ein Skills Lab - Dritter Lernort



- Lernortkooperationen intensivieren (organisatorisch, aber besonders konzeptionell)
 - Regional (Arbeitsgruppe der Pflegeoffensive, regionale Veranstaltungen der Pflegeoffensive, ...)
 - Zwischen den Lernorten: nicht nur organisatorisch, sondern auch inhaltlich-konzeptionell



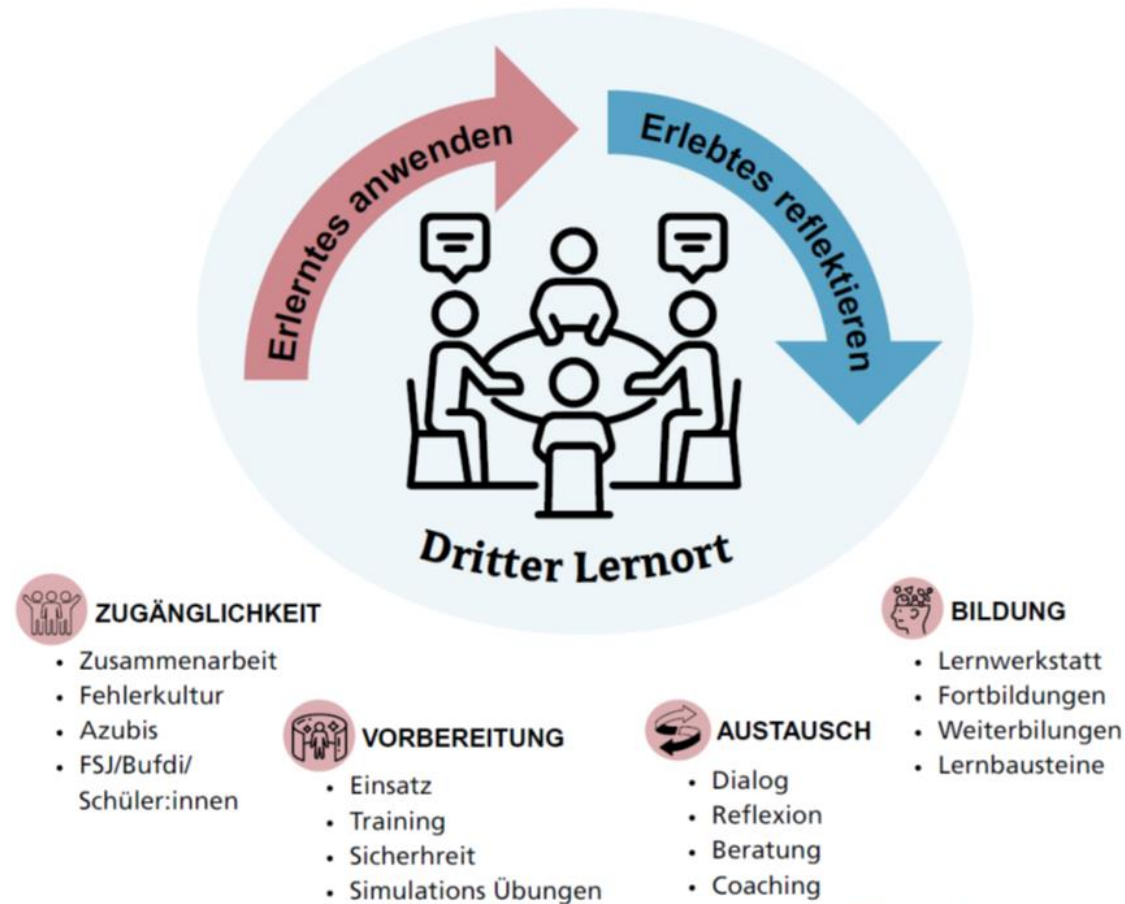
- Lernortkooperationen intensivieren (organisatorisch, aber besonders konzeptionell)
 - Regional (Arbeitsgruppe der Pflegeoffensive, regionale Veranstaltungen der Pflegeoffensive, ...)
 - Zwischen den Lernorten: nicht nur organisatorisch, sondern auch inhaltlich-konzeptionell
- Praxisanleitende in ihrer pädagogischen Führungsrolle stärken, ohne die Verantwortung *aller Kolleg*innen* für die pädagogischen Aufgaben außer Acht zu lassen

- „Praxisanleiter*innen sind **Lehrende in der Praxis**“ (C. Drude)
- „Die Berufsbildungsforschung zeigt, dass die Pflegepraxis für die berufliche Entwicklung eine **zentrale Rolle** spielt. Damit sind die Praxisanleiter*innen als **berufliche Rollenvorbilder** und als Lehrende genauso bedeutsam wie schulische Lehrkräfte.“ (A. Unger)
- „Sie (Anm.: die Praxisanleiter*innen) gestalten, **prägen und leben die Nahtstelle** zwischen dem Lernort Schule bzw. Hochschule, dem Lernort Praxis sowie dem dritten Lernort.“ (DBR)

- Lernortkooperationen intensivieren (organisatorisch, aber besonders konzeptionell)
 - Regional (Arbeitsgruppe der Pflegeoffensive, regionale Veranstaltungen der Pflegeoffensive, ...)
 - Zwischen den Lernorten: nicht nur organisatorisch, sondern auch inhaltlich-konzeptionell
- Praxisanleitende in ihrer pädagogische Führungsrolle stärken, ohne die Verantwortung aller bezüglich pädagogischer Aufgaben außer Acht zu lassen
- Pauschalen für die praktische Ausbildung (2026: 10.451,88 € Azubi/Jahr) sinnvoll einsetzen, (seit 2024: Pflicht zur Weiterleitung der Ausgleichszahlungen)
- Kleine (amb.) Unternehmen bei der Ausbildung unterstützen
 - Z.B. Gemeinsame fPA einstellen

DAS SKILLS LAB

Theorie verstehen. Praxis gestalten. Wissen gemeinsam weiterdenken.



Finde mehr
über das Skills
Lab heraus!

- **Bohrer, A, Walter, A, Ahlhoff, E, Altmeppen, S, Burba, ST, Johnson, Th, Junghahn, M.-L., Westphal, A:** Die neue Pflegeausbildung gestalten, eine Handreichung für Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter. 2020
- **Deutscher Bildungsrat für Pflegeberufe:** Pflegeausbildung vernetzend gestalten – ein Garant für Versorgungsqualität. 2017
- **Dienstleistungsgewerkschaft Verdi:** Ausbildungsreport Pflegeberufe. 2021
- **Hofrath, C., Meng, M., Dorin, L.:** Monitoring zur Umsetzung der Pflegeausbildungen. Bildungsinstitut für Berufsbildung. März 2024.
- **Landwehr, N:** Der dritte Lernort. Hep-Verlag, Wil (Ch) 2002



Haben Sie noch Fragen?